

Medieninformation

top of styria 2017 präsentiert TOP-100-Unternehmen mit 28,9 Milliarden Euro Umsatz und 141.205 Arbeitsplätzen – Ehrung der herausragenden Wirtschaftspersönlichkeiten der Steiermark

Die 300-köpfige Expertenjury aus Wirtschaft, Wissenschaft und Wirtschaftsjournalismus hat die TOPS of styria 2017 gewählt: Für ihr Lebenswerk wurden Angelika und Otto Kresch (Remus-Sebring-Gruppe) ausgezeichnet. Im Bereich Produktion ging der erste Platz an Stefan Pieper (Siemens Transformers), in der Kategorie Dienstleistung, Handel, Tourismus siegte „Groß-Gastronom“ Franz Grossauer. Die höchste Innovationskraft attestierte die Jury Alexander Simon Kollreider (Tyromotion).

Mit top of styria wurde Dienstag Abend der wohl renommierteste Wirtschaftspreis der Steiermark vergeben, überreicht von Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl und WKO Steiermark-Präsident Josef Herk. Eine 300-köpfige Fachjury hatte die Gewinner in einem anonymen Wahlverfahren unter notarieller Aufsicht ermittelt. Für ihre herausragenden Leistungen im Bereich der steirischen Wirtschaft erhielten die TOPS of styria ein Stück vom höchsten steirischen Gebirge, einen in Stahl gefassten Felsbrocken vom Dachstein. Zehn dieser Miniaturfelsen wurden an führende Unternehmer und Unternehmerinnen übergeben, je drei in den Kategorien Produktion, Handel und Innovation sowie einer für das unternehmerische Lebenswerk.

Lebenswerk: Angelika und Otto Kresch

Für ihr Lebenswerk geehrt wurden **Angelika und Otto Kresch**, die 1990 die Firma Remus mit fünf Beschäftigten gründeten und daraus eine internationale Unternehmensgruppe mit mehr als 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern machten. 2015 verkauften die beiden knapp drei Viertel ihres Unternehmens an eine Firmengruppe, hinter der Peter Haselsteiner und Stephan Zöchling stehen – einerseits um sich selbst ein wenig zurücknehmen zu können, gleichzeitig aber um noch mehr Kraft für die dynamische Expansion der Gruppe zu gewinnen. Angelika Kresch ist auch Obfrau der Sparte Industrie in der WKO Steiermark.

Produktion: Zweimal Weiz, einmal Stainz

In der Kategorie Produktion ging der Sieg an **Stefan Pieper**, Geschäftsführer von Siemens Transformers. Das Werk in Weiz ist der weltweit größte Siemens-Produktionsstandort für von Verteiltransformatoren für schlüsselfertige Windparks mit einem weltweiten Marktanteil von 80 Prozent bei Offshore-Windparks. Auch der zweite Platz geht nach Weiz, und zwar an **Gustav Hauschka** Geschäftsführer der Elin Motoren GmbH. Hauschka ist auch Miteigentümer der Muttergesellschaft des Unternehmens. Von der top of styria-Jury auf den dritten Platz gewählt wurde **Manfred Kainz**, Gründer von TCM International, einem großen, internationalen Dienstleistungsunternehmen für die Fertigungsindustrie.

Handel, Dienstleistung, Tourismus: „Gastronomie-Imperium“, Delikatessen und Süßes

Der Sieger heißt **Franz Grossauer**. 1984 startete er seine kulinarische Laufbahn mit einem kleinen Verkaufsstand auf der Grazer Messe. Daraus ist ein kleines Gastronomie-Imperium geworden, zu dem 15 Betriebe gehören, darunter das Gösser Bräu und das Glöcklbräu als klassische Grazer Bierlokale, sowie die „el Gaucho“-Steakhäuser in Graz, Baden, zweimal in Wien und München. Auf dem zweiten Platz dieser Kategorie findet sich **Bettina Fink-Haberl**. Als gelernte Köchin und Gasthaus-Tochter leitet sie gemeinsam mit ihrem Mann Hans Peter Fink und ihrem Bruder Mario Haberl das Gasthaus Haberl & Fink's Delikatessen in Walkersdorf. Dritte in dieser Kategorie sind **Elisabeth Köhl** und **Vera Straschek**. Nach Graz hat die beiden ihr Wirtschaftsstudium, das beide erfolgreich abgeschlossen. Zusammengeführt hat sie die gemeinsame Leidenschaft für das Backen von Torten, Kuchen, Cakes und Tartes. Daraus wurde ihr Unternehmen namens Mehlspeisenfräulein. Das führen sie als offizielle Meisterkonditorinnen.

top^{of} styria

Innovation: Hightech-Reha, Lagerlogistik und Technologie-Experten

An der Spitze in der Kategorie Innovation ist der TU-Graz-Maschinenbauer **Alexander Simon Kollreider**, der gemeinsam mit David Ram 2007 Tyromotion gründete, das heute bereits zu den weltweit führenden Herstellern und Distributoren für robotik- und computergestützte Rehabilitationsgeräte zählt. Der Fokus des Unternehmens liegt auf der Forschung & Entwicklung von neuartigen Technologien durch den Einsatz von leistungsfähigen mechatronischen Therapie-Systemen in der Rehabilitation. Auf den zweiten Platz kommt Gerald Hofer, CEO der Knapp AG mit dem Headquarter in Hart bei Graz. Das Unternehmen zählt zu den Weltmarktführern unter den Anbietern intralogistischer Komplettlösungen und automatisierter Lagersysteme. Die Exportquote liegt bei 98 Prozent. Dritter in dieser Kategorie ist Josef Michael Kalcher, seit 2013 Miteigentümer und Geschäftsführer der AT Mechatronics Technology GmbH in Weiz. Das Unternehmen mit einem dazugehörigen Produktionsstandort in China erzeugt eine breite Produktpalette, die sich von Kunststoffspritzteilen über Lithium-Power-Packs, LED-Leucht- und -Bedienungsmodulen sowie elektrischen Baugruppen bis hin zu kompletten digitalen Steuerungen erstreckt.

TOP 100: 28,9 Milliarden Umsatz, 141.205 Arbeitsplätze

Zum 22. Mal erscheint das Jahresmagazin top of styria, dessen Herzstück das Ranking der hundert umsatzstärksten Unternehmen der Steiermark ausmacht. Zusammen erwirtschafteten die Top-100 (Geschäftsjahr 2015) rund 28,9 Milliarden Euro Umsatz und beschäftigten 141.205 Menschen. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von 0,9 Umsatz-Milliarden und eine Steigerung um mehr als 3.000 Arbeitsplätze. Einbezogen in das Ranking sind Unternehmen, die ihr Headquarter in der Steiermark haben oder die Zahlen für ihren steirischen Standort gesondert ausweisen. An der Spitze liegt Andritz, gefolgt von AVL List, der Energie Steiermark, der KAGes, Siemens Österreich, AT&S, Sappi, Knapp, der Bauunternehmung Granit und der Roth Heizöle GmbH.

An der Börse zeigten die steirischen Unternehmen mit einem um Marktwerte gewichteten Durchschnitt der um Dividenden bereinigten Aktienrendite von 1,05 Prozent eine positive Entwicklung, wie Oliver Schinnerl und Robert Eder vom Institut für Unternehmensrechnung und Steuerlehre der Universität Graz für top of styria errechneten.

Schwerpunkt Wandel

Themenschwerpunkt von top of styria 2017 ist der Wandel in Wirtschaft und Arbeit. Dazu gibt es einen Chat mit Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl, AMS-Geschäftsführer Karl-Heinz Snobe und TU-Innovationsforscher Christian Ramsauer. Das Cover hat der international ausgezeichnete, steirische Designer Simon Lemmerer beigesteuert. In einer von ihm selbst gestalteten Schrift stellt Lemmerer fest: „Ob man einen unerwünschten Zustand kritisieren darf oder nicht, ist zweitrangig. Hauptsache, man kann ihn ändern.“

Fotos zu freien Verwendung für die redaktionelle Berichterstattung:

<https://www.dropbox.com/sh/yhdw7e4y35p03xx/AACx-h8diFj5F6IDtJ7xqGLHa?dl=0>

Alle Fotos: Harry Schiffer

Für Rückfragen:

Martin Novak, Chefredakteur top of styria
www.topofstyria.at, office@conclusio.at
+43 316 83 70 65 oder +43 664 4048 123

6. Dezember 2017